

Tabuthema der Woche:

Sexueller Kindesmißbrauch durch Asylbewerber

von Udo Ulfkotte

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 38/2016

Weil Politiker und Medien zwar für eine multikulturelle Gesellschaft eintreten, aber von fremden Kulturen eher wenig Ahnung haben, steht man dem Kindesmißbrauch häufig ratlos gegenüber.

Seit dem 8. Jahrhundert hatten sich wohlhabende Männer der orientalischen Welt Lustknaben. Im Osmanischen Reich nannte man sie »*Tanzknaben*«, im Mogulreich und Persien »*Lustknaben*« und im Gebiet des heutigen Afghanistan »*Knabenspieler*« (*Bacha Bazi*).

- ◆ Die *BBC* berichtete unlängst über eine Dokumentation des Senders *Channel 4*, nach der neun von zehn Jungen in Pakistan schon mindestens einmal vergewaltigt wurden. In Teilen des Orients werden solche Kindesvergewaltigungen auch heute noch als völlig »*normal*« empfunden.

► **Vergewaltigungen als Freizeitspaß**

In Afghanistan gibt es jedenfalls weiterhin das Knabenspiel »*Bacha Bazi*«, bei dem Knaben vor älteren Männern in Mädchenkleidern tanzen und diese anschließend sexuell befriedigen. Viele dieser uralten Sitten des islamischen Kulturkreises sind im multikulturellen Deutschland in der Öffentlichkeit völlig unbekannt. Dabei gibt es zahlreiche Berichte über den praktizierten Kindesmißbrauch in solchen Ländern.

- Sowohl die Tageszeitung *Welt* als auch der *Spiegel* berichteten schon darüber, dass genau dort, wo in Afghanistan deutsche Soldaten die Menschenrechte schützen sollen, regelmäßig »*Bacha-Bazi-Abende*« veranstaltet werden, bei denen sich hun-derte Männer von kleinen Jungen sexuell befriedigen lassen oder diese vergewaltigen. Und deutsche Soldaten müssen dann aus Gründen der Politischen Korrektheit wegschauen.

Man muss das alles wissen, wenn man verstehen will, warum Asylbewerber, die aus solchen Regionen nach Deutschland kommen, häufig nicht einsehen wollen, dass sie hier für Kindesmißbrauch bestraft werden. Denn in ihren Herkunftsländern praktiziert man das alles — spricht aber nicht öffentlich darüber.

- ❖ Auch Gerichte akzeptieren solches Verhalten inzwischen. Urteile von Landgerichten haben in Deutschland Signalwirkung. Sie dienen der Orientierung bei der Fortentwicklung des Rechts.

Und das deutsche Recht — also unsere juristischen Normen — entwickelt sich nach einem Urteil des Osnabrücker Landgerichts aus dem Jahre 2011 nun offenkundig in eine Richtung, die man für einen schlechten Aprilscherz halten könnte:

- *Muslimische Kindesvergewaltiger können sich künftig auf ein Urteil des LG Osnabrück berufen. Sie müssen nicht einmal Sozialstunden ableisten, wenn sie sich bei ihrem Verbrechen auf eine kulturelle Tradition berufen.*

Die Richter des Osnabrücker Landgerichts mussten über eine muslimische Familie urteilen, die es vollkommen in Ordnung fand, dass eine Elfjährige vergewaltigt wurde. In ihrem Kulturkreis sei das halt so Tradition, bekundete die Familie vor Gericht. Die Mutter des Täters forderte aus Gründen der Tradition sogar ausdrücklich eine Kindesvergewaltigung. Die Richter hatten Verständnis für die kulturelle Tradition der Kindesvergewaltigung. Alle beteiligten Mitbürger wurden nur zu einer milden Bewährungsstrafe verurteilt. Kein beteiligter Vergewaltiger oder Anstifter muss ins Gefängnis.

Der Fall:

Einer 1995 nach Deutschland eingewanderten asozialen Familie war bekannt, dass Vergewaltigung in Deutschland ebenso strafbar ist wie der Geschlechtsverkehr mit Minderjährigen. Doch die Familie wollte an der Tradition festhalten, einigte sich mit Verwandten darauf, dass ein 21 Jahre alter Mann aus der Familie eine 11-Jährige aus der Verwandtschaft entführen, mit ihr — unabhängig von ihrem Willen — Geschlechtsverkehr haben und sie dann heiraten sollte. Die 11-Jährige wollte aber keinen Geschlechtsverkehr mit dem Analphabeten, der nach Angaben des Osnabrücker Landgerichts nicht die deutsche Sprache lernen und sich hier auch nicht integrieren wollte. Später wurde das Jugendamt auf das vergewaltigte Kind aufmerksam — alles wurde publik. Die ganze Familie hat die Vergewaltigung und die Anstiftung zum Geschlechtsverkehr mit der Elfjährigen gestanden. Das sei halt alles so »Tradition«.

► "Viel Verständnis für Vergewaltiger"

Die *Neue Osnabrücker Zeitung* schrieb zu dem Prozess:

❖ »Eine Tat, die auch nach Feststellungen der Verteidiger der drei Angeklagten durch nichts zu entschuldigen ist. Das betonte auch der Vorsitzende Richter in seiner Urteilsbegründung.«

Doch dann passierte das, was Mitbürgern aus dem islamischen Kulturkreis in Deutschland nach dem Gefühl vieler Deutscher erstaunlich häufig widerfährt: Sie wurden von den Richtern sofort wieder auf freien Fuß gesetzt.

Weil sexuelle Handlungen mit Kindern oder gar Kindesvergewaltigungen dann kaum bestraft werden, wenn die Täter aus dem orientalischen Kulturkreis stammen, gibt es nun immer öfter solche Fälle. Ich verweise nachfolgend nur auf einige Fälle, die sich innerhalb der letzten Tage ereignet haben und die man ohne große Mühe im Internet sofort findet:

- In Duisburg-Hamborn haben zehn Ausländer zeitgleich versucht, Mädchen im Schwimmbad sexuell zu belästigen.
- In Augsburg hat ein 27 Jahre alter syrischer Flüchtling in der Straßenbahn eine Zehnjährige sexuell belästigt.
- Hinter einem Lebensmittelmarkt in Pfaffenhofen wollte ein syrischer Asylbewerber ein Mädchen vergewaltigen.

- In Thale, Sachsen-Anhalt, sollen drei Asylbewerber eine 13-Jährige vergewaltigt haben.
- Im Frankfurter Regionalexpress hat ein Zuwanderer vor einer Frau die Hose geöffnet und masturbiert.
- In Tolkewitz und Pieschen (beides in Sachsen) wurden ein elfjähriger Junge und ein 14-jähriges Mädchen von Migranten jeweils mit entblößtem Geschlechtsteil belästigt.
- Im Limburger Parkbad hat eine Gruppe von Flüchtlingen versucht, junge Mädchen zu vergewaltigen.
- In Cottbus sind ein 14 und ein 15 Jahre altes Mädchen im Schwimmbad von afghanischen Asylbewerbern sexuell belästigt worden.
- Ein 52-jähriger Iraker wird verdächtigt, in einem Ratinger Freibad zwei 8 und 9 Jahre alte Mädchen sexuell missbraucht zu haben.
- Auch im Freizeitbad *Maximare* in Hamm gab es zwei weitere Fälle von sexueller Belästigung durch Zuwanderer aus Afghanistan und Bangladesch.
- Drei Mädchen im Kindesalter sind am Wochenende im Essener *Grugabad* zu Opfern teils massiver sexueller Gewalt geworden. Bei den Männern handelt es sich um Flüchtlinge aus dem nordafrikanischen und arabischen Raum.
- In Duisburg hat ein 14-Jähriger einen Vergewaltiger von seiner Freundin heruntergerissen, der mit heruntergelassener Hose auf ihr lag. Der brutale Vergewaltiger, ein 23-jähriger Asylbewerber, hatte seiner 15-jährigen Freundin die Jungfräulichkeit genommen.
- Wieder gab es auch in einem Freibad in Stuttgart einen sexuellen Übergriff auf minderjährige Mädchen. Dieses Mal hat ein Flüchtling aus dem Irak im Freibad Untertürkheim zwei jugendliche Mädchen begrapscht.
- In einer S-Bahn zwischen Hechendorf und Herrsching hat ein Migrant eine 14-Jährige sexuell belästigt. Er zog vor dem Mädchen seine Hose runter und begann zu onanieren.
- Ein 23-jähriger angeblicher Flüchtling hat in einem leerstehenden Gebäude in Duisburg-Neumühl ein minderjähriges Mädchen vergewaltigt.
- In Gelsenkirchen spielte eine Sechsjährige im Sandkasten, als sie ein Migrant ansprach. Er hielt sie am Hosenbund fest und küsste sie mehrfach auf den Mund.

»Er braucht dringend eine Frau«

In einem bekannten Innenstadtlökal in Mödling wurde am vergangenen Wochenende ein junges Mädchen von vier Asylbewerbern auf der Toilette attackiert. Die jungen Männer begrapschten sie und leckten ihr über das Gesicht.

Im Arnsberger Freizeitbad »Nass« kam es zu einer sexuellen Belästigung. Ein 11-jähriges Mädchen hielt sich gemeinsam mit ihrer Freundin im Wasser auf, als sie von einem 26-jährigen Zuwanderer aus Afghanistan sexuell bedrängt wurde.

Unter einem Vorwand haben vier Flüchtlinge in Königsbach-Stein (Baden-Württemberg) ein 12-jähriges Mädchen in einen Hinterhalt gelockt und es unsittlich

angefasst und geküsst. Zudem hat sich einer von ihnen vor dem Kind entblößt und es zu sexuellen Handlungen aufgefordert.

In Köln beobachteten zwei Zeugen, wie sich ein etwa 40-jähriger Migrant neben sechs- bis achtjährige Kinder in der Stadtbahn stellte und sich selbst befriedigte.

In der Wellheimer Pfarrkirche (Bayern) hat ein nigerianischer Asylbewerber die Mesnerin mit heruntergelassener Hose von hinten sexuell bedrängt und begrapscht. Vor Gericht kommen diverse weitere Übergriffe des Flüchtlings zur Sprache. Die Diagnose des Arztes lautet: »*Er braucht dringend eine Frau.*«

Ein Afghane hat in Remagen mehrere Kinder im Freibad sexuell belästigt und angefasst. Der Asylbewerber ist im Nichtschwimmerbecken umhergetaucht und hat wiederholt 10- bis 12-jährige Kinder am Gesäß und an den Genitalien angefasst.

Anmerkung zu diesem Beitrag:

Wann wird dieser verbrecherische Wahnsinn ein Ende finden ?